

Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 20.10.2022

Zu TOP: 7.14

**Sachstand zum Prozess der 3. Fortschreibung des Integrierten
Stadtentwicklungskonzeptes für die Hansestadt Stralsund
Einreicher: Bernd Buxbaum Fraktion DIE LINKE./SPD
Vorlage: kAF 0120/2022**

Anfrage:

1. Wie ist der Sachstand zur 3. Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Hansestadt Stralsund?
2. Wann beginnt die Gremien- und Öffentlichkeitsbeteiligung, welche laut Zeit- und Ablaufplanung zum ersten Halbjahres 2022 vorgesehen war?
3. Warum konnte der am 16.12.2021 aufgezeigte Zeitplan nicht eingehalten werden?

Herr Dr. Raith beantwortet die Fragen im Zusammenhang wie folgt:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) soll als strategisches Steuerungselement für die Stadtentwicklung in der Hansestadt die Ziele, Handlungsschwerpunkte, Prioritäten sowie die erforderlichen baulichen und sonstigen Maßnahmen und ihre Finanzierung für die nächsten Jahre aufzeigen. Damit ist es eine wesentliche Grundlage für die Einwerbung von Fördermitteln, insbesondere für die Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die besonderen Bedingungen unterliegen.

Die Erarbeitung des ISEK erfolgt nach den Vorgaben des Anwenderleitfadens der Landesregierung unter Einbeziehung von 5 thematischen Arbeitsgruppen und der Aufgabenträger des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Das Operationelle Programm des Landes M-V für die neue EFRE-Förderperiode 2021-2027 befindet sich jedoch noch in der landesinternen Abstimmung. Da die programmatische Ausrichtung der EFRE-Förderschwerpunkte maßgeblich für die Schwerpunktsetzung im ISEK und insbesondere für die darzulegende Maßnahmen- und Finanzierungsplanung sein wird, kann die Fertigstellung des Entwurfes zur 3. Fortschreibung der ISEK sinnvoll erst nach Vorliegen des Operationellen Programms abgeschlossen werden. Nach gegenwärtiger Einschätzung kann die Veröffentlichung des Operationellen Programms im ersten Halbjahr 2023 erwartet werden.

Herr Buxbaum merkt an, dass der Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung über das Nichteinhalten des Zeitplans hätte informiert werden können

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 04.11.2022